

Notizblatt

des

Botanischen Gartens und Museums zu Berlin-Dahlem.

Nr. 100. Bd. X.

Abdruck einzelner Artikel des Notizblattes an anderer Stelle ist nur mit Erlaubnis des Direktors des Botanischen Gartens zulässig. Auszüge sind bei vollständiger Quellenangabe gestattet.

I.

Bericht über den Botanischen Garten und das Botanische Museum zu Berlin-Dahlem vom 1. April 1929 bis 31. März 1930.

A. Die wissenschaftlichen und technischen Beamten des Gartens und Museums.

Generaldirektor: Dr. L. DIELS, o. Professor an der Universität.
Zweiter Direktor: Dr. R. PILGER, nicht beamteter a. o. Professor
an der Universität.

Verwaltungsinspektor (Kasse): A. KALLIES.

Verwaltungssekretär: W. LERM.

a) Botanischer Garten.

Kustoden: Prof. Dr. P. GRAEBNER, Prof. Dr. M. BURRET, Dr.
J. MATTFELD.

Assistenten: Dr. H. REIMERS, Dr. O. CH. SCHMIDT.

Gartendirektor: W. VORWERK.

Garteninspektor: C. JELITTO.

Ober-Gartenmeister: J. ZABEL.

Gartenmeister: G. LIEBSCH.

Gartenmeisteranwärter: A. STENZEL, F. GIEL.

Maschinenbetriebsleiter: C. JUNG.

65

b) Botanisches Museum.

Kustoden: Dr. E. GILG, beamteter a. o. Professor an der Universität, Prof. Dr. J. MILDBRAED, Prof. Dr. K. KRAUSE, Prof. Dr. E. ULBRICH, Dr. E. WERDERMANN.

Oberassistent: Dr. H. MELCHIOR.

Assistenten: Dr. F. MARKGRAF, Privatdozent an der Universität. Dr. R. MANSFELD.

Außerplanmäßige Assistenten: Dr. F. WEBER-FINCKH und Dr. W. LIEBISCH.

Oberpräparatoren: H. PUSCHMANN, E. SZULMISTRAT.

Die im Laufe des Berichtsjahres eingetretenen Veränderungen sind folgende: Am 1. April 1929 trat Dr. FRIEDRICH WEBER-FINCKH als außerplanmäßiger Assistent ein. Am 1. Januar 1930 trat Dr. WERNER LIEBISCH als außerplanmäßiger Assistent für den Unterricht ein. Der Pförtner W. ZIEGLER wurde am 1. April 1929 zum Hausinspektor ernannt.

Am 21. April 1928 verstarb nach längerem Leiden der Stadtobertierarzt Herr Dr. H. WOLFF, der sich als freiwilliger Hilfsarbeiter besonders durch seine monographische Bearbeitung mehrerer Gruppen der *Umbelliferae* sowie durch umfangreiche Bestimmungsarbeiten in dieser Familie um das Museum große Verdienste erworben hat; das Museum ist ihm auch für die Schenkung seines an ausgewählten mitteleuropäischen Pflanzen und an Balkanpflanzen reichen Herbariums zu bleibendem Danke verpflichtet. Seine wissenschaftliche Tätigkeit wird an anderer Stelle im Notizblatt eingehender gewürdigt.

B. Botanischer Garten.

a) Bauarbeiten. Von der Schauhausgruppe wurden die Häuser H, J, K, L, N sowie zwei Annexe des großen Tropenhauses mit Radiatorenheizung versehen. Haus H wurde von Grund aus renoviert, neu verglast und neu gestrichen; ebenso wurde bei der Renovierung des Hauses M das Dach erneuert, verglast und neu gestrichen, ferner wurden die Luftklappen in Ordnung gebracht. Dann wurden in Haus K die Mitteltablette und in Haus N die Seitentabletten in Beton ausgeführt, in Haus P die Luftfenster repariert und im Victoria-Haus zwei Seitenbassins ausgebessert.

In der Kulturhausgruppe erhielten die Häuser 1 und 2 Verglasung und Neuanstrich. In Haus 6 wurde eine Zwischenwand errichtet, um die Abteilung für Araceen besser geschlossen halten zu können, in Haus 8 wurde der Giebel ausgebessert. Der Bau

des Gewächshauses 20 (Holzhaus) bedingte eine Erweiterung der Heizungsanlage. Das zur Anzucht von Farnen bestimmte Erdhaus 20 wurde der Benutzung übergeben. An der 300 mm Wasserdruckleitung am Pumpenhaus wurde eine umfangreiche Reparatur vorgenommen. Die neue Lichtmaschine von 60 PS konnte in Betrieb genommen werden. Die Belüftungsleitungen erhielten Absperrventile, da die Hähne keine genügende Sicherheit mehr boten; die Luftleitung wurde stellenweise wegen Rostgefahr verlegt. Die Beamtenwohnungen im Wirtschaftsgebäude I und II erhielten elektrische Lichtleitung. — Die Erbauung eines dringend gebrauchten Hauses für Zwiebelpflanzen und von Becken für größere Nymphaeaceen mußte leider auch in diesem Jahre unterbleiben, da es an Mitteln fehlte.

b) Pflanzungen. In den geographischen Anlagen wurde neben den laufenden Arbeiten die Neubepflanzung der Karpathen beendet. Von den kleinasiatischen Gruppen sowie von der Kaukasus- und Himalaja-Gruppe wurden die vorhandenen Pflanzen abgeräumt, der Boden wurde gründlich umgearbeitet und die Gruppen dann wieder neu aufgebaut. Im Arboretum wurden neben den üblichen Kulturarbeiten neu rigolt 1350 qm für *Ribes*, bei *Rosa* 60 qm für die *Polyantha*-Formen und die *Lutea*-Hybriden und 300 qm für Anzuchtzwecke. Für *Pirus* und *Prunus* wurden 20 Pflanzgruben angelegt. Zur Erweiterung der *Abies*-Gruppe wurden ca. 100 cbm Erde angefahren. Neu gepflanzt wurden 102 Arten und Varietäten von *Ribes*, 35 Arten und Varietäten von *Sambucus*, 30 Arten von *Salix*, *Polyantha*-Rosen und *Lutea*-Hybriden. In der Baumschule wurden zahlreiche neuere und seltenere, durch Kauf und Tausch erworbene oder im Garten selbst herangezogene Gehölze aufgepflanzt. Zur Aussaat gelangten 1160 Tauschsamensprossen und im Garten selbst geerntete Samen. Für den Samenkatalog wurden Samen von ca. 600 Gehölzarten gesammelt und zum Versand hergerichtet. In den Zieranlagen wurde die Gruppe der Herbstastern neu gepflanzt. In der Biologischen Abteilung II wurden die großen Bassins für einheimische Wasserpflanzen und für Salzpflanzen neu hergerichtet. Die Gruppe Blatt- und Stengelranker wurde ausgebaut, die Gruppe Blattformen umgearbeitet und ergänzt. Die letzte Hälfte der Kulturbeete für krautige Nutzpflanzen wurde neu eingeteilt. Die Gruppe der Obstgehölze wurde gründlich erneuert und dabei vervollständigt. In den Wintermonaten wurden bei Zusammenziehung des Personals die alljährlich notwendigen Neupflanzungen und Bodenverbesserungen im Großen Tropenhaus, im Araccen-, Musaceen-, Farn- und Tropischen Nutzpflanzen-Haus vorgenommen. In Haus F, dem kleineren Farnhaus, wurde, um bessere Auspflanzungsmöglichkeiten zu schaffen,

die Rückwand erhöht und eine übersichtlichere Pflanzung vorgenommen, um ein gefälligeres Bild zu erzielen. In den subtropischen Revieren wurden die erforderlichen Vermehrungs- und Verpflanzungsarbeiten ausgeführt.

Die ungewöhnliche Kälte des Winters 1929 (Minimum in Dahlem — 28°) brachte unter den Bäumen des Gartens viele Schädigungen und Verluste. Besonders litten die empfindlichen Coniferen-Arten. Mehrere Bäume von *Cedrus*, *Abies pinsapo* und *Sequoia gigantea*, ebenso die Exemplare von *Paulownia* im System scheinen ganz verloren. Dagegen haben die Sträucher und Stauden dank der ausreichenden Schneedecke nur wenig gelitten.

c) Erwerbungen des Gartens waren im wesentlichen folgende: 1. lebende Pflanzen durch Kauf und Geschenk 547 Arten in 10213 Exemplaren, durch Tausch mit anderen staatlichen und privaten Sammlungen 612 Arten in 1267 Exemplaren. 2. Sämereien durch zahlreiche Geschenke, ferner durch den üblichen Tauschverkehr 7019 Prisen.

Besonders ist hervorzuheben das reiche Material an Sukkulenten und anderen Pflanzen aus Südafrika, das der Botanische Garten durch den Tausch mit dem Botanischen Garten der Universität Stellenbosch (durch Herrn Prof. NEL und Herrn H. HERRE) gewonnen hat.

Von Geschenkgebern seien mit verbindlichstem Dank folgende Damen und Herren sowie Institute genannt:

Frau O. APPEL, Berlin-Charlottenburg: 1 *Kentia*.

K. ALTENSLEBEN, Lüleburgaz (Türkei): 1 Knolle von *Leontice*.

H. ANDRES, Bonn: 1 *Ophioglossum ambiguum*.

Gartenarchitekt F. BERCKMÜLLER, Hamburg-Volksdorf: 2 *Iris*-Arten.

A. BERTRAM, Palermo: ca. 100 Zwiebeln, Rhizome und Samenproben aus Sizilien.

Firma BINNEWIES, Alfeld a. d. Leine: 2 *Aristolochia*.

FR. BÖDEKER, Köln: 10 Kakteen.

BRAČIČ, Celje, Südslawien: Mehrere Sendungen mit Alpenpflanzen, darunter *Dentaria savensis*, *Campanula Zoysii*, *Gentiana Froelichii*.

Frau Direktor BRAUN, Berlin-Steglitz: 1 *Kentia Forsteriana*.

BRAUN, Berlin-Lichterfelde: 1 *Agave americana*.

Dr. O. BURCHARD, Tenerife: Samen von *Echium Auberianum* Webb.

W. BURMESTER, Berlin: 1 *Aloe arborescens*.

- ÇUP NDOCI, Merdita, Albanien: Eine Anzahl Zwiebeln und lebende Pflanzen aus Albanien (durch Dr. MARKGRAF).
Forest Botanist zu Dehra Dun, Indien: 5 Sendungen Samen und 2 *Euphorbia*.
Prof. Dr. DIELS: Einige Pflanzen aus Sizilien.
Prof. DINTER, Bautzen: 1 *Sarcocaulon multifidum* R. Knuth, ferner Samen von *Acanthosicyos horrida* Welw. aus Südwestafrika.
Frau A. DOBBERKE, Berlin-Steglitz: 1 *Livistona chinensis*.
Cand. phil. W. DOMKE, Berlin-Wilmersdorf: *Salvinia natans*.
Freiherr VON DUNGERN, Berlin-Wilmersdorf: 16 tropische Orchideen.
H. EBERLANZ, Lüderitzbucht: Wertvolle Sukkulente sowie Samen, Knollen und Zwiebeln aus Südwest-Afrika.
EKONA, A.-G., Berlin (durch Herrn REIN): 5 Pflanzen von *Hevea* und 5 *Colocasia*.
Frau Grete ERICH: Samen von *Pinus pinea* und *Eucalyptus*.
Prof. GILG, Berlin-Lichterfelde: Pflanzen von *Primula latifolia* aus dem Engadin.
Kommerzienrat GLÄSER, Paraguay: Verschiedene Orchideen u. a. aus Südamerika.
Dr. W. HERTER, Montevideo: 2 *Asterostigma vermitoxicum* Griseb.
Prof. Dr. HOSSEUS, Cordoba, Argentina: 10 *Bromeliaceae* und ca. 20 Kakteen aus Argentina.
H. HÜBNER, Manaos: Verschiedene Sämereien aus Brasilien.
Prof. JOHOW, Zapallar, Chile: Samen von *Maihuenia Poeppigii*, Chile.
C. JURGENS, Rio Grande: *Macrosiphonia petraea* (St. Hil.) M.-Arg. (durch Dr. MARKGRAF).
Direktor KAPPERER, Mamuras, Albanien: Knollen von *Crocus*-Arten und *Colchicum Kochii* sowie eine Anzahl lebender Pflanzen aus Albanien (durch Dr. MARKGRAF).
Geh. Bergrat Prof. Dr. KEILHACK, Berlin-Wilmersdorf: Mehrere Sendungen mit Pflanzen und Samen aus Südafrika, darunter über 60 Sukkulente.
Frau H. KELLER, Berlin-Steglitz: 1 *Plectogyne*.
KILIAN, Berlin-Friedenau: *Lachenalia*, *Ranunculus*-Hybriden sowie 320 Samenrisen.
KLOCKE, Dessau: 1 *Moraea iridoides*.
Firma KNEBEL, Erlau i. S.: *Echinocactus Williamsii*.
KNEIFERT, Grünberg i. Schles.: Samen von *Ginkgo biloba*.
E. KÖSSLIN, Nyassaland: *Anomum spec.* und einige Zwiebeln.

- Prof. Dr. LOESENER, Berlin-Steglitz: Alpenpflanzen aus der Schweiz.
- Dr. F. MARKGRAF, Berlin-Dahlem: 2 Muster Alpenpflanzen.
- Prof. Dr. R. MARLOTH, Kapstadt: Mehrere Sendungen mit wertvollen Pflanzen (besonders Sukkulente(n)), Zwiebeln und Samen aus Süd-Afrika.
- MARSCHNER, Berlin: 1 *Agave americana*.
- Dr. MELCHIOR, Berlin-Dahlem: Alpenpflanzen aus der Schweiz.
- H. MEYER, Berlin: 2 *Clivia miniata*.
- Frau MIRSCHENZ, Berlin-Dahlem: 1 *Myrtus communis*.
- Dr. F. MORTON, Hallstadt: Samen von Malvaceen und *Datura* aus Guatemala.
- Schiffsarzt Dr. MÜLLER, Kreuzer Emden: 4 Samen von *Lodoicea sechellarum* (durch Reg.-Dir. Dr. BODE).
- Prof. Dr. NEL, Stellenbosch: Verschiedene Sukkulente(n) aus Südafrika.
- Firma NICOLAI, Coswig i. S.: *Acacallis cyanea*.
- Inspektor NOHL, Insel Mainau: Samen von *Sinowilsonia Henryi*.
- Prof. PETELOT, Tonkin: Sporen von *Alsophila Metteniana* Hee.
- Dr. v. POELLNITZ, Oberlödla i. Thür.: Eine Anzahl von Sukkulente(n), besonders *Anacampteros*.
- Ch. REIN, Kamerun: Verschiedene Samen aus Kamerun (durch H. WESSEL, Oberhausen, Rhld.).
- Dr. RETTICH, Berlin-Steglitz: Pflanzen aus Finnisch-Lappland.
- J. F. ROCK, Likiang, China: 138 Samenproben aus Südwestchina.
- Frau ROSENBLATT, Berlin-Tempelhof: 1 *Araucaria excelsa*.
- FERD. SCHMOLL, Cadereyta de Montes, Mexico: Ein großes Exemplar von *Cephalocereus senilis*.
- H. SCHRÖDRER, San Diego, California: Verschiedene Sendungen von Samen und Pflanzenteilen.
- Prof. Dr. B. STEFANOFF, Sofia: Samen von *Anthemis Sancti Johannis* Stoj. et Stef.
- Zahnarzt STÜBER, Charlottenburg: 1 *Clivia miniata*.
- W. STURTZ, Berlin: Samen von *Citrus marginata* (*C. japonica*) von Porto Alegre.
- H. TEUSCHER, Yonkers: 4 Samen aus Victoria, British Columbia.
- Konsul THOSS, Venezuela: Verschiedene Samen aus Venezuela.
- Geheimrat Prof. Dr. URBAN, Berlin-Dahlem: Samen von Haiti aus der Sammlung E. L. EKMAN.

Pater VOGEL, Venezuela: über 30 verschiedene Samen aus Venezuela.

H. WEBER, Berlin-Lichterfelde: 5 *Agave sisalana* von Tanga, Ostafrika.

Dr. F. WEBER, Berlin-Dahlem: *Rhodothamnus chamaecistus*.

Prof. A. WEBERBAUER, Lima: Verschiedene Samen, Zwiebeln und Pflanzen aus Peru.

Frau M. S. WERNER, Berlin-Wilmersdorf: Samen aus Rhodesia.

Frau Geh.-Rat WICHERT, Berlin: 1 *Kentia Forsteriana*.

Amtsgerichtsrat WNUCK, Angermünde: Alpenpflanzen aus Kärnten.

Reg.-Rat Dr. WOLLENWEBER, Berlin-Dahlem: Samen von *Pseudotsuga taxifolia* aus Nordamerika.

Abgegeben wurden an botanische Gärten, Institute, Gartenbaubetriebe und Privatpersonen 2135 Exemplare von lebenden Pflanzen, ferner 20408 Samenproben.

Die Etikettierung der Gartenpflanzen wurde im Berichtsjahr durch Dr. F. WEBER revidiert; viele alte beschädigte und schlecht leserliche Schilder wurden durch dauerhafte Porzellschilder ersetzt; dabei wurden soweit wie möglich auf den Schildern auch die deutschen Benennungen angebracht. Für das Arboretum sowie für das gesamte Freiland legte Dr. WEBER eine Kartothek der Bestände an, deren Durchführung noch längere Zeit in Anspruch nehmen wird.

Im Versuchsfeld wurde dem Privatdozenten Dr. SCHWEMMLE im Sommer ein größeres Beet für genetische Untersuchungen an *Oenothera*-Formen zur Verfügung gestellt.

C. Botanisches Museum.

a) Wissenschaftliche Reisen. Der Kustos Prof. K. KRAUSE war von Ende April bis Ende Mai am Naturhistorischen Museum zu Wien, Botanische Abteilung, mit dem Studium von Typen orientalischer Arten beschäftigt. Zugleich wurde eine größere Zahl von orientalischen Pflanzen (Typen und selteneren Arten) im Tausch gewonnen (vgl. unten).

Der Oberassistent Dr. MELCHIOR unternahm im Juli und August 1929, begleitet von Herrn stud. phil. E. RAUTER, eine Reise in die Süd-Schweiz und zwar den nördlichen und mittleren Teil des Kantons Tessin. Infolge der geographischen Gliederung des Tessin durch das tief eingeschnittene Val Leventina in eine westliche und östliche Hälfte zerfiel die Reise in zwei Abschnitte. Zunächst führte sie über den St. Gotthard (10.—11. Juli) nach Airolo und von dort

über den Passo Sassello—Fusio (Val Lavizzara)—Passo Campolungo in das Gebiet des Val Piumogna, Val Chironico und in das Val Verzasca (12.—19. Juli). Hierauf (20.—28. Juli) wurden die ganz im Westen gelegenen Täler Val Vergeletto, Val di Campo, Val Bosco besucht und dann (29. Juli bis 4. August) durch das interessante Val Bavona und das Gebiet des Mt. Cristallina ins obere Bedretto-Tal hinübergewandert. Da der Schweizerisch-italienische Grenzkamm vollkommen gesperrt war, konnten leider die beabsichtigten Übergänge in das italienische Val Antigorio und Val Formazza nicht durchgeführt, sondern die Touren nur bis zu den Grenzpäßen ausgedehnt werden. Der zweite Teil der Reise führte hierauf von Airolo—Val Piora—Lukmanier Paß—Predalp Paß nach Faido und dann von Aquarossa und Olivone (Val Blenio) ins Rheinwaldhorngebiet (7. bis 13. August) und schließlich (14.—18. August) von Olivone durch das Val di Campo Blenio nach Aquacalda (Val S. Maria) und über den Passo Colombo ins Val Piora und nach zweitägigem Aufenthalt in Piora am Ritom-See nach Airolo. Die Ausbeute der Reise beträgt ca. 1400 Nummern für das Herbarium sowie eine größere Anzahl lebender Pflanzen bzw. Samenproben für den Garten.

b) Ordnungsarbeiten. Da auch für das Berichtsjahr zwei Hilfskräfte speziell für das Kleben bewilligt waren, konnten die restierenden großen Familien aus dem von Lübeck eingetauschten Herbar (*Leguminosae*, *Compositae* usw.) für das Herbar zurechtgemacht werden, ferner wurden die Sammlungen von RAIMONDI (Peru), RENSCH (Kleine Sunda-Inseln), STEINBACH (Bolivia), die umfangreichen Eingänge aus China (Sammlungen ROCK, SIN, KENG u. a.) geklebt.

Im allgemeinen wurden die Eingänge des Jahres, soweit sie vergiftet und geklebt werden konnten, inseriert. Von Gruppen, in denen größere Ordnungsarbeiten ausgeführt wurden, sind unter den Phanerogamen zu erwähnen: *Gramineae-Paniceae*, *Santalaceae* (Prof. PILGER); *Palmae* (Prof. BURRET); *Commelinaceae*, *Acanthaceae* (Prof. MILDBRAED); *Ranunculaceae* (Prof. ULBRICH); *Cunoniaceae* (Dr. SCHMIDT); *Cactaceae*, *Solanaceae* (Dr. WERDERMANN); *Violaceae* [Herb. BECKER usw.], *Guttiferae*, *Bignoniaceae* (Dr. MELCHIOR); *Umbelliferae*, *Asclepiadaceae* (Dr. MARKGRAF); *Labiatae* (Dr. MANSFELD); *Rubiaceae* (Prof. KRAUSE); *Compositae* (Dr. MATTFELD). Unter den Kryptogamen förderte Prof. ULBRICH die Ordnung der *Tilletiaceae* und *Ustilaginaceae*, Dr. REIMERS die der *Pottiaceae*, Dr. SCHMIDT die der Gattung *Cladophora*. Herr SCHULTZ-KORTH konnte sich als Hilfsarbeiter noch einige Monate der Ordnung der Flechten, besonders der Gattung *Cladonia*, widmen.

Von größeren Herbarien, die zugegangen waren, wurden besonders die Sammlungen GROSS, LAUCHE und BEYER durchgesehen;

die für das Herbar bestimmten Teile wurden teilweise zum Kleben zurecht gemacht.

Im Schaumuseum wurde die Abteilung Pilze, die besonders auch für das größere Publikum von Interesse ist, neu geordnet. Die Aufstellung umfaßt neben Literatur und bunten Abbildungen Alkoholpräparate, getrocknete Pilze, farbig bemalte Gipsmodelle und einige Modelle nach dem Verfahren der Aeternitas A.G. In diesem Jahr wird für eine weitere Ausgestaltung der Schausammlung Sorge getragen werden.

c) Bearbeitung von Sammlungen, Floristik. Auch im Berichtsjahr setzte E. L. EKMAN seine zielbewußte Sammlertätigkeit in Westindien (Haiti und Sto. Domingo) fort; sie soll erst in diesem Jahre ihren Abschluß erreichen. Geh. Rat Prof. URBAN übernahm wiederum im Einverständnis mit dem Reichsmuseum in Stockholm die Bestimmung und Bearbeitung der neu einlaufenden Sammlungen sowie die weitere Aufarbeitung der vorhandenen Materialien aus Haiti, Santo Domingo und Cuba; hierzu kam eine kleinere Sammlung von VALEUR aus Santo Domingo. Bei der Ordnung des Materiales und der Bestimmung einzelner Familien wurde Geh. Rat URBAN von cand. phil. BOLLE unterstützt, dessen Honorierung die Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft bewilligt hatte; einzelne Familien wurden von Beamten des Museums bearbeitet. Aus Südamerika lagen neue umfangreiche Sammlungen nicht vor; es war auch im Berichtsjahr nicht möglich, durch die Reise eines Beamten oder Beauftragten des Museums nach Südamerika neue eigene Sammlungen zu gewinnen. Immerhin boten die vorhandenen, teilweise noch unbestimmten Materialien sowie auch von amerikanischen botanischen Anstalten leihweise erhaltene Sammlungen Gelegenheit zu weiteren Studien; zu erwähnen sind die Sammlungen STEINBACH (Bolivia), WERDERMANN (Chile), RAIMONDI, WEBERBAUER (Peru), BUCHTIEN, HILL (Bolivia, Chile), PICKEL (Pernambuco). Prof. WEBERBAUER traf gegen Ende des Berichtsjahres aus Lima ein, um unter Benutzung der wissenschaftlichen Hilfsmittel des Museums besonders die neue Auflage seines pflanzengeographischen Werkes über Peru zu bearbeiten; er hat stets die Studien des Museums über die Flora von Peru in selbstloser Weise gefördert, und es ist zu hoffen, daß diese in absehbarer Zeit durch Zusammenfassung der Resultate zu einem gewissen Abschluß kommen. Aus dem tropischen Afrika bearbeitete Prof. MILDBRAED seine eigene Sammlung aus Kamerun sowie mehrere andere z. T. kleine Sammlungen (LINDER aus dem Kongo-Gebiet usw.), teilweise mit Unterstützung anderer Beamter für einzelne Familien.

Von den bedeutenden Sammlungen aus Ostasien, die das Museum in den letzten Jahren erhalten hat und die sich noch dauernd vermehren, wurden einzelne Gruppen durchgearbeitet, so die *Anonaceae*, *Menispermaceae*, *Scrophulariaceae* u. a. von Prof. DIELS, *Gramineae* von Prof. PILGER, *Hamamelidaceae* von Prof. HARMS, *Ranunculaceae* von Prof. ULBRICH, *Araceae*, *Liliaceae* von Prof. KRAUSE, *Theaceae* von Dr. MELCHIOR, Teile der *Compositae* von Dr. MATTFELD, *Orchidaceae* von Dr. MANSFELD, *Bryophyta* von Dr. REIMERS. Von Japan und Neu-Guinea bearbeitete Dr. REIMERS größere Kollektionen von MOOSEN (SAKURAI, LAM, LEDERMANN).

Prof. KRAUSE setzte die Bearbeitung der orientalischen Sammlungen fort (K. O. MÜLLER usw.).

Dr. SCHMIDT beendete das Studium der Algen von seiner Azoren-Reise.

Die pflanzengeographische Kartierung Deutschlands, unter Leitung von Dr. MATTFELD, machte weitere Fortschritte. Im Laufe des Berichtsjahres gingen 7816 fertiggestellte Katalogblätter ein (also fast doppelt so viele wie im Vorjahre!). Der größte Teil dieser Blätter wurde in Nordwestdeutschland: Schleswig-Holstein (3538, WILLI CHRISTIANSEN), Oldenburg (W. MEYER und Mitarbeiter) und Hannover (Dr. TÜXEN und Mitarbeiter) kartiert. In diesem Gebiet wurde die Sonderaufgabe der Kartierung von etwa 50 ausgewählten Arten erheblich weitergeführt, so daß sich schon für große Gebietsteile ein gutes kartographisches Bild auch von der inneren Gestaltung der Areale dieser Arten ergeben wird. Weiter führte Herr Gartendirektor LAUCHE (Muskau, jetzt Bonn) die Kartierung des von ihm bearbeiteten Gebietes der Lausitz zu Ende und sandte uns etwa 1100 fertige Katalogblätter ein. Herr Dr. DAHMS-Oelde lieferte eine größere Anzahl von Nachträgen zu seinen früheren Kartierungen und schickte uns ausführliche Exkursionsberichte mit zahlreichen wertvollen Standortsaufnahmen. Ferner erhielten wir eine größere Anzahl fertiger Blätter von folgenden Herren: RÖPER, LEKVE, NORDENHOLZ, FRISE, KOCH u. a. Die Zahl der Mitarbeiter ist weiter, wenn auch jetzt naturgemäß langsamer, gestiegen, sie nähert sich der 700. In Schlesien wurden durch die Werbetätigkeit von Herrn KRAMARZ mehrere Mitarbeiter im Glatzer Gebiet gewonnen, so daß auch hier jetzt eine größere Fläche einheitlich kartiert werden kann.

d) Monographien, Bearbeitung einzelner Gruppen. Der Band XVa der 2. Auflage der Nat. Pfl.-Fam. [vgl. unter e] bringt die vollständige Bearbeitung einer Reihe großer Familien der *Farinosae*, *Liliiflorae* und *Scitamineae*, unter anderen *Bromeliaceae*

(Prof. HARMS), *Liliaceae* (Prof. KRAUSE), *Iridaceae* (Prof. DIELS), *Zingiberaceae*, *Marantaceae* (Prof. LOESENER). Prof. BURRET bearbeitete monographisch die Gattung *Euterpe* und die *Geomeae americanae* (Engl. Bot. Jahrb. LXIII). Von einzelnen Familien, in denen umfangreichere Bestimmungen und Bearbeitungen einzelner Gruppen vorgenommen wurden, sind zu erwähnen: *Palmae* aus Südamerika (Prof. BURRET), *Orchidaceae*, *Euphorbiaceae* aus Südamerika (Dr. MANSFELD), *Ranunculaceae* aus China und Ostafrika (Prof. ULBRICH), *Lauraceae* aus Südamerika, *Selaginella* (Dr. SCHMIDT), *Theaceae* aus China (Dr. MELCHIOR), *Apocynaceae*, bes. aus Südamerika (Dr. MARKGRAF), *Acanthaceae* (Prof. MILDBRAED), *Rubiaceae* (Prof. KRAUSE), *Compositae* aus China und Südamerika (Dr. MATTFELD).

Das Museum wurde im Berichtsjahre in seinen Aufgaben wieder wesentlich unterstützt von einer Anzahl von Mitarbeitern, die einzelne Familien und Gattungen aus einlaufenden Sammlungen bestimmten oder kritisch bearbeiteten. Von in Berlin wohnhaften Botanikern waren am Museum regelmäßig tätig, soweit es ihre Zeit erlaubte, die Herren Prof. H. HARMS (*Bromeliaceae*, *Hamamelidaceae*, *Passifloraceae*, *Bruniaceae*, *Crassulaceae*, zugleich Ordnungsarbeiten in diesen Familien), Prof. TH. LOESENER (*Scitamineae*), Prof. F. FEDDE (*Papaveraceae*), R. GROSS (*Cyperaceae*), Prof. R. KNUTH (*Oxalidaceae*, *Dioscoreaceae*), Dr. K. LEWIN (*Oenotheraceae*), O. E. SCHULZ (*Cruciferae*). Von auswärtigen Botanikern, die Material des Museums bearbeiteten, sind zu nennen die Herren P. AELLEN, Basel (*Chenopodium*), Hofgartendirektor A. BERGER, Karlsruhe (*Crassulaceae*), Prof. BRAND, Sorau (*Borraginaceae*, *Hydrophyllaceae*, *Polemoniaceae*), Dr. C. CHRISTENSEN, Kopenhagen (*Filices*, besonders aus China), Dr. V. GYELNIK, Budapest (*Lichenes*), Dr. R. FLORIN, Stockholm (*Libocedrus*), Dr. HANDEL-MAZZETTI, Wien (*Salix*, *Euphorbia* u. a. aus China), Prof. HEIMERL, Wien (*Nyctagynaceae*), Prof. S. KILLERMANN, Regensburg (*Polyporaceae*), Dr. G. KRETSCHMER, Berlin-Dahlem (*Antirrhinum*), Prof. R. E. FRIES, Stockholm (*Anonaceae*), Dr. G. KÜKENTHAL, Coburg (*Cyperaceae*), Prof. V. LITSCHAUER, Innsbruck (*Basidiomycetes*), Geh. Rat Prof. NIEDENZU, Braunsberg (*Malpighiaceae*), Prof. RUHLAND, Leipzig (*Eriocaulonaceae*), Prof. SAMUELSSON, Stockholm (*Polygonaceae*), Dr. H. SANDSTEDE, Zwischenahn (*Cladonia*), Dr. C. STANDLEY, Chicago (*Rubiaceae*), Prof. N. J. VAVILOFF, Leningrad (*Sesamum*), Pfarrer F. E. WIMMER, Wien (*Lobelioideae*). Außer an die genannten Herren wurden auch an zahlreiche andere Botaniker kleinere oder größere Teile des Herbars zu Studienzwecken ausgeliehen. Ferner waren eine Anzahl von auswärtigen Botanikern auf kürzere oder längere Zeit besuchsweise am Museum tätig, um mit Hilfe des Herbars Samm-

lungen zu bestimmen oder für monographische Arbeiten Typen des Herbars zu studieren und die Bibliothek zu benutzen. Ihrer Arbeit sind viele wertvolle Bestimmungen zu verdanken. Erwähnt seien besonders folgende Damen und Herren: Ing. agr. A. BURKART, Buenos Aires (*Chaptalia*), Prof. G. R. BISBY, Winnipeg (Pilze), Frau EKMAN, Stockholm (*Draba*), C. F. E. ERICHSEN, Hamburg (*Lichenes*), R. GÖRZ, Brandenburg (*Salix*), cand. phil. ARNE HASSLER, Lund (*Magnoliaceae*, *Euphorbia*), Dr. O. HEILBORN, Stockholm (südamerikanische Pflanzen), Dr. J. M. JOHNSTON, Harvard Univ. (*Borraginaceae*), Dr. K. KEISSLER, Wien (*Lichenes*), CH. E. LACAITA, London (*Thymus*), F. MACBRIDE, Chicago (Flora von Peru), A. H. MAGNUSSON, Göteborg (*Lichenes*), Dr. MAUER, Taschkent (*Gossypium*), Dr. R. NAKAZAWA, Formosa (*Myxomycetes*), Dr. H. OPPENHEIMER (Flora von Palästina), Geh. Rat Prof. A. PETER, Göttingen (Flora von Ostafrika), Dr. J. REICHERT, Tel Aviv (Pilze von Palästina), Prof. TR. SAVULESCU, Bukarest (Pilze), Miß E. M. WAKEFIELD, Kew (afrikanische Pilze), Prof. O. WARBURG (Flora von Palästina), Prof. WETZEL, Ithaca, N. Y. (Pilze).

e) Herausgegeben wurde: Von dem Generaldirektor Prof. L. DIELS: „Notizblatt des Botanischen Gartens und Museums“ Nr. 97—99. — Von Geh. Rat Prof. A. ENGLER: „Die natürlichen Pflanzenfamilien, 2. Aufl.“ Bd. XV a (*Farinosae*, *Liliiflorae*, *Scitamineae*); „Pflanzenreich“ Heft 95 (*Oxalidaceae*, bearbeitet von R. KNUTH); „Botanische Jahrbücher“ Bd. 62 Heft 5. — Von Prof. R. PILGER: „Hedwigia“ Bd. 69 Heft 1—6. — Von Dr. E. WERDERMANN: „Monatschrift der Deutschen Kakteengesellschaft“ Bd. 1 Heft 4—12, Bd. 2 Heft 1—4.

f) Erwerbungen. Dem Museum gingen durch Schenkung mehrere große private Herbarien zu, durch die das Material des Generalherbars aus bestimmten Gegenden in willkommener Weise bereichert und ergänzt wurde. Den Stiftern sei nochmals an dieser Stelle der Dank für ihre Förderung der wissenschaftlichen Ziele des Museums ausgesprochen. An erster Stelle sei genannt das Herbar des Herrn Oberstudienrates Prof. LUDWIG GROSS in Speyer, das mehr als 350 Mappen umfaßt und neben einer Reihe von Spezialsammlungen (Flora exsicc. Bavarica usw.) wesentlich europäische Pflanzen, darunter von einer Anzahl bekannter Sammler enthält; der Wert des Herbars wird durch die kritischen Bestimmungen erhöht, an denen für bestimmte Gattungen eine Reihe namhafter Spezialisten beteiligt sind. Dann wurde mit Dank übernommen das Herbar des Herrn Parkdirektor RUDOLF LAUCHE, Bonn, früher Muskau, das sehr vollständig, reich aufgelegt und zuverlässig bestimmt die mittel-europäische Flora (besonders Lausitz und Franken), dann Pflanzen

aus Frankreich, Algier usw. enthält, ferner das Phanerogamen-Herbar von Prof. Dr. E. H. L. KRAUSE in Rostock, in dem in 60 Mappen Pflanzen von seinen Weltreisen als Schiffsarzt, dann besonders Material aus dem Elsaß, aus Schleswig-Holstein und Mecklenburg sowie Pflanzen von den Canaren aus der Sammlung MÜCKE aufbewahrt sind, endlich das mitteleuropäische, 150 Mappen umfassende Herbar des verstorbenen Herrn Redakteurs G. HIRTE in Berlin-Friedenau, das von seinen Hinterbliebenen dem Museum überwiesen wurde.

Weiterhin bereicherten durch Schenkung bzw. gegen Bestimmung der übersandten Materialien folgende Institute oder Private die Sammlungen des Museums in dankenswerter Weise:

Das Forest Research Institute and College Dehra Dun: 243 Herbarpflanzen aus Indien, besonders Simla-Distrikt, Sammlung R. N. PARKER.

Das Museo Nacional zu Rio de Janeiro: 526 Herbarpflanzen aus dem Amazonas-Gebiet, Rio Cuminá, Sammlung Prof. A. J. SAMPAJO.

Der Jardim Botânico zu Rio de Janeiro: 154 *Apocynaceae* aus Südamerika, Sammlung DUCKE.

Die Botanische Abteilung des Reichsmuseums zu Stockholm: 683 Herbarpflanzen aus Cuba, Sammlung E. L. EKMAN 1915—1924, 1605 Herbarpflanzen desgleichen aus Haiti und Santo Domingo (durch Geh. Rat Prof. URBAN); 34 *Passifloraceae* aus Südamerika, 571 Herbarpflanzen aus Skandinavien.

Das United States National Museum zu Washington: 26 Nummern der Sammlung E. J. VALEUR „Plants of the Dominican Republic“ (durch Geh. Rat Prof. URBAN).

Herr Landesforstmeister a. D. Prof. BERNHARD, Tharandt: 92 Herbarpflanzen aus Kleinasien, meist *Pinus pityusa*, *nigra* und *silvestris*, ferner Material von *Abies Bornmülleriana*.

Herr G. BICKERICH, Berlin: 50 Herbarexemplare von *Cactaceae*.

Herr F. A. K. BLEESER, Port Darwin: 25 Herbarpflanzen aus Nordaustralien.

Herr FR. BOEDEKER, Köln: 11 Herbarexemplare von *Cactaceae*.

Herr W. E. BROADWAY, Port of Spain, Trinidad: 40 Nummern *Selaginella*.

Herr Dr. L. COCKAYNE, F. R. S., Wellington, Neuseeland: 60 Herbarpflanzen aus Neuseeland.

Herr Dr. W. DAHMS, Oelde in Westf.: 196 Herbarpflanzen aus Westfalen.

- Herr Prof. L. DIELS: 21 Herbarpflanzen aus Litauen und dem südlichen Ostpreußen.
- Herr H. EBERLANZ, Lüderitzbucht: ca. 50 Lichenes aus Südwestafrika.
- Herr Prof. F. FEDDE, Berlin-Dahlem: 68 Herbarpflanzen aus Mitteleuropa und dem Mediterrangebiet.
- Herr Prof. R. E. FRIES und Herr Prof. Th. C. E. FRIES: 121 Herbarpflanzen (besonders *Rubiaceae*, *Gramineae*) ihrer Sammlung aus Britisch-Ostafrika (1921—1922).
- Herr H. M. HALL, Berkeley, California: 121 Herbarpflanzen aus Amerika, besonders *Compositae*.
- Herr Studienrat BRUNO HENNIG, Berlin: 20 Photographien heimischer Pilze.
- Herr Prof. F. L. HERRERA, Cuzco: 172 Herbarpflanzen aus Peru.
- Herr Dr. A. W. HILL, Direktor der Royal Botanic Gardens Kew: 26 Herbarpflanzen aus Peru und Bolivia.
- Herr F. C. HOEHNE, São Paulo: 192 Herbarpflanzen aus Brasilien (*Myrtaceae*, *Apocynaceae*, *Rubiaceae* usw.).
- Pater A. HOLLERMAYER, Chile: 43 Phanerogamen, eine Anzahl Pilze und Moose aus Chile.
- Herr E. HOLZFUSS, Stettin: 28 Herbarpflanzen aus Pommern.
- Herr G. HÜBNER, Manaos: 12 Nummern *Palmae*, verschiedene *Bromeliaceae* und *Orchidaceae* aus Brasilien.
- Herr CARLOS JÜRGENS, Rio Grande do Sul: 27 Herbarpflanzen aus Brasilien, Rio Grande.
- Herr Direktor KAPFERER, Mamurras, Albanien: 56 Herbarpflanzen aus Albanien.
- Herr Geh. Bergrat Dr. KELHACK, Berlin-Wilmersdorf: 105 Herbarpflanzen aus Südafrika (aus der Namib und vom Sambesi).
- Herr WALTER KRAUS, Bürstenfabrik, Berlin N: 44 reichhaltige Proben von Faserstoffen, die als Rohmaterial für Bürstenfabrikation dienen.
- Herr Prof. V. LITSCHAUER, Innsbruck: 25 *Hypochnaceae* und *Corticaceae*.
- Herr Dr. G. A. MALME, Stockholm: 82 Herbarpflanzen aus Mattogrosso, leg. MALME, ferner 10 Nummern Flechten aus Mattogrosso.
- Herr Prof. R. MARLOTH, Kapstadt: 150 Herbarpflanzen aus Südafrika (viele *Restionaceae*).
- Herr Dr. J. MATTFELD: 110 Herbarpflanzen aus Kärnten und Krain.
- Herr Dr. H. MELCHIOR: 1410 Herbarpflanzen aus dem Tessin.

- Herr EUGEN MOESER, Berlin-Niederschöneweide: Mehrere Mappen Herbarpflanzen aus Deutschland und den Alpen, Nachlaß von Dr. WALTER MOESER.
- Herr Prof. K. O. MÜLLER, Angora: 595 Herbarpflanzen aus Zentral-Kleinasien.
- Herr Dr. F. MORTON, Hallstadt: 41 Herbarpflanzen aus Guatemala.
- Herr PHILIP A. MUNZ, Claremont, California: 87 *Onagraceae* aus den westlichen Vereinigten Staaten.
- Herr C. OSTEN, Montevideo: 145 Herbarpflanzen aus Uruguay, Paraguay, Argentina.
- Herr Prof. PARODI, Buenos Aires: 15 Herbarpflanzen aus Argentina.
- Herr Prof. A. PETELOT, Hanoi: 71 Nummern Farne, 85 Nummern Phanerogamen aus Tonkin.
- Herr Prof. PICKEL, Tapera, Pernambuco: 190 Herbarpflanzen aus Pernambuco.
- Herr H. PITTIER, Caracas: 160 Herbarpflanzen aus Venezuela.
- Herr Geh. Bergrat Dr. RANGE, Berlin: 31 Herbarpflanzen aus Lagos.
- Herr A. REHDER, Arnold Arboretum: 113 Herbarpflanzen aus Cuba, Prov. Santa Clara (durch Geh. Rat Prof. URBAN).
- Herr A. v. ROTH: 135 Herbarpflanzen aus Abessinien.
- Herr Dr. H. SANDSTEDTE, Zwischenahn: Fasc. XIII (Nr. 1744—1886) seiner *Cladoniae exsiccatae*.
- Herr Prof. F. SARRE, Berlin: 15 Herbarpflanzen aus Lykaonien.
- Herr Prof. C. A. SCHENCK, Darmstadt: Reichliches Material an Zapfen und Zweigen von einer Anzahl nordamerikanischer Coniferen, besonders *Abies*-Arten, durch Vermittlung von mehreren Forstbeamten der Vereinigten Staaten.
- Herr cand. phil. SCHULZ-KORTH, Berlin: 8 Flechten-Schaubjekte, 24 Photographien von *Cladonia*-Typen aus dem Herbar Müller-Arg.
- Herr E. E. SHERFF, Chicago: 32 Nummern *Bidens* von Hawaii.
- Herr Prof. S. S. SIN, Canton: 1408 Herbarpflanzen aus Süchina.
- Herr R. SINGER, Wien: 38 Nummern Basidiomyceten seiner Sammlung aus dem Kaukasus.
- Herr Dr. P. SMIRNOW, Moskau: 27 Nummern *Stipa* aus Ost-europa.
- Herr JOSÉ STEINBACH, Bolivia: 818 Herbarpflanzen aus Bolivia, ferner eine größere Anzahl Flechten und Moose.

Herr G. STROH, Berlin-Grunewald: 42 Herbarpflanzen aus dem Don-Gebiet (gesammelt von Herrn Dipl. Ing. G. STROH).

Herr Direktor H. SYDOW, Berlin: Mycotheca germanica Nr. 2251—2350.

Herr A. TOEPFFER, München: Salicetum exs. Fasc. XV Nr. 701—772 (fast vollständig).

Herr Missionar P. TRIPPNER, Liang schou, Kansu: 90 Herbarpflanzen aus China, Prov. Kansu.

Pater C. VOGL, Maracay: 25 *Palmae*, Herbarpflanzen, ferner Früchte von Palmen und von Pflanzen aus anderen Familien für das Museum und den Garten.

Herr Prof. WILCZEK, Lausanne: 48 Herbarpflanzen seiner Sammlung aus Argentina.

Herr Dr. WORONOW, Leningrad: 46 Photographien von Palmen aus Colombia und Venezuela.

Kleinere Geschenke gingen ein von den Herren: Prof. BACHMANN, Radebeul-Dresden (einige Flechtentypen); BURKILL, Kew (4 *Dioscorea*, 6 *Brassica*); A. L. CABRERA, La Plata (10 *Compositae*); Dr. P. DIETEL, Zwickau (6 Rostpilze); Pfarrer GROSS, Sakrow, Lausitz (5 *Jurinea*, Rußland); Prof. M. GUSULEAC, Cernauti (10 Herbarpflanzen aus Rumänien); Geh. Rat Prof. HEIDER, Berlin (Präparate von *Ficus carica* mit Insekten); S. ILLITSCHESKI, Poltawa (11 Herbarpflanzen der Ukraine); Dr. KUPKA, Aussig (Pilz-Zeichnungen); Lehrer W. LEMKE, Trebbin (20 Herbarpflanzen aus Deutschland und Südrußland); Dr. G. v. PRITTWITZ, Berlin (mehrere schöne Holzproben aus Ostafrika); Prof. PRITZEL, Berlin-Lichterfelde (*Abies*-Zapfen); O. E. SCHULZ, Berlin-Steglitz (5 *Draba*, 1 *Thlaspi chionophila*).

Im Tauschverkehr sandten ein:

Der Hortus Paraguayensis zu Asuncion (durch Herrn Prof. K. FIEBRIG): 211 Herbarpflanzen aus Paraguay.

Das Department of Botany, University of California zu Berkeley: 21 Pilze „Fungi of California“, leg. TRACY, Centurie 2 von COPELAND, Pteridophyta Philippin. Exsicc., 157 Herbarpflanzen aus Nordamerika, besonders California, Nr. 326—400 der „Plants of California“.

Das Pflanzenphysiologische Institut der Universität zu Berlin-Dahlem: Herbar aus dem Nachlaß von Prof. C. HOLTERMANN mit etwa 2700 Nummern „Ceylon Plants“ leg. THWAITES und 320 Herbarpflanzen aus Ceylon und von Aden leg. HOLTERMANN.

- Das Botanic Museum zu Brisbane, Queensland: 57 Herbarpflanzen aus Queensland.
- Das Lands Plantentuin zu Buitenzorg, Java: 430 Herbarpflanzen aus Malesien.
- Das Field Museum of Natural History zu Chicago: 2367 Herbarpflanzen aus Nord- und Zentralamerika (darunter ca. 1200 Nummern der Sammlung GAUMER, Yucatan), 514 Herbarpflanzen aus Brasilien (Sammlung DAHLGREN und SELLA u. a.) und Peru (Sammlung LLEWELLYN WILLIAMS), 244 Herbar-exemplare der Sammlung WEBERBAUER, Peru, 36 Herbar-exemplare der Sammlung MACBRIDE, Peru (*Apocynaceae*, *Cyperaceae*, *Ranunculaceae*), 235 Duplikate oder Proben von Typen oder seltenen Arten von *Rubiaceae* aus Südamerika, 359 Photographien meist von Typen oder seltenen Arten aus Südamerika.
- Das Botanische Museum der Universität Cluj, Rumänien: Centurie 8—9 (Nr. 701—900) der „Flora Romaniae Exsiccata“.
- Das Arnold Arboretum, Harvard University, Jamaica Plain, Mass.: 1046 Herbarpflanzen, darunter 513 Nummern der Sammlung ROCK von Nordwestchina und Nordosttibet, 350 Nummern der Sammlung BRASS, Neuguinea.
- Die Royal Botanic Gardens zu Kew: 46 Herbarpflanzen der Sammlung LANCASTER aus Costarica, 115 desgl. der Sammlung LEHMANN aus Colombia, 40 desgl. aus Westafrika, 12 *Filices* der Sammlung GARRETT aus Siam, 16 Herbar-exemplare kult. *Bambuseae*, 12 Tafeln Abbildungen von *Dioscorea*.
- Der New York Botanical Garden: 2100 Herbarpflanzen von den Philippinen, von Sumatra und Neucaledonien.
- Das Universitetets Botaniske Museum zu Oslo (Prof. J. HOLMBOE): 73 Herbarpflanzen aus Cypem der Sammlung HOLMBOE, 157 desgl. aus Norwegen.
- Die Plant Research Station Palmerston North, Neuseeland: 17 Herbarpflanzen aus Neuseeland, besonders Hybride, leg. H. H. ALLAN.
- Die Academy of Natural Sciences zu Philadelphia: 295 Herbarpflanzen aus Peru und Chile der Sammlung F. W. PENNELL.
- Das Department of Agriculture, Division of Plant Industry zu Pretoria: 171 Herbarpflanzen aus Südafrika.
- Der Jardim Botânico zu Rio de Janeiro: 344 Herbarpflanzen aus Brasilien, besonders vom Amazonas-Gebiet, ferner

- 20 *Orchidaceae* und eine Anzahl von Früchten für das Museum, Sammlung A. DUCKE.
- Das Botanische Institut der Agronomischen Fakultät der Universität zu Sofia: 100 Herbarpflanzen aus Bulgarien, Sammlung STOJANOFF usw.
- Das Victoria College, Universität zu Stellenbosch: 240 Herbarpflanzen aus dem östlichen Südafrika der Sammlung THODE.
- Das United States Department of Agriculture zu Washington durch Herrn A. S. HITCHCOCK: Nr. 901—1000 der „American Grasses“.
- Das United States National Museum zu Washington: 771 Herbarpflanzen verschiedener Sammlungen aus Amerika, besonders Zentral- und Südamerika (u. a. *Plantago*, *Malvaceae*, *Passifloraceae*).
- Die Botanische Abteilung des Naturhistorischen Museums und das Universitäts-Herbar zu Wien: 306 Herbarpflanzen aus dem Orient.
- Herr OAKES AMES, Cambridge, Mass.: 193 *Orchidaceae* von den Philippinen.
- Herr S. F. BLAKE, Washington: 41 Herbarpflanzen aus Nordamerika.
- Herr BURTT DAVY, Oxford: 33 Herbarexemplare von Holzgewächsen aus Ost- und Westafrika.
- Herr J. M. GRANT, Marysville, Washington: 250 Nummern Pilze aus Washington.
- Herr Prof. A. GROSSHEIM, Baku: 200 Nummern von A. GROSSHEIM und B. SCHISCHKIN, *Plantae orientales exsiccatae*, 1928.
- Herr Dr. F. PETRAK, Mähr-Weißkirchen: Lief. 1—3 (Nr. 1—150) von PETRAK, *Flora Bohemiae et Moraviae exsiccata* II. Serie — 2. Abteilung (Flechten), desgl. Lief. 1—5 (Nr. 1—250) II. Serie — 3. Abteilung (Moose); 350 Nummern seltener und neuer Pilze aus verschiedenen Gegenden.
- Herr Prof. T. TANAKA, Taihoku Imperial University, Formosa: 170 Herbarpflanzen aus Japan und Formosa.
- Von größeren Tauschsendungen, die vom Botanischen Museum ausgingen, seien erwähnt:
- 250 orientalische Pflanzen an Dr. A. GROSSHEIM, Baku.
- 907 orientalische Pflanzen an Royal Hortic. Society, Ripley.
- 250 Herbarpflanzen der Sammlung MILDBRAED, Kamerun an Royal Botanic Gardens, Kew.
- 300 Herbarpflanzen (100 Nummern der Sammlung VAUPEL, Samoa usw.) an California Botanic Garden, Los Angeles.

- 276 Herbarpflanzen der Sammlung VAUPEL, Samoa an das Botanische Museum München-Nymphenburg.
128 Holzproben der Sammlung KERSTING-Togo an Prof. RECORD, New Haven.
1200 Herbarpflanzen der Sammlung WARBURG, Ostasien an den Botanischen Garten New York.
990 Herbarpflanzen aus Europa an Prof. TANAKA, Taiwan.
90 Herbarpflanzen der Sammlung SCHULTZE, Colombia und
126 Farne, 149 Phanerogamen der Sammlung VAUPEL, Samoa an United States National Museum zu Washington.

Seit August 1929 arbeitete am Museum Herr F. MACBRIDE vom Field Museum in Chicago, der von den Typen des Herbars aus Südamerika Photographien herstellte und auch soweit als möglich Proben der Typen erhielt. Von der angebahnten Tauschverbindung mit dem Museum in Chicago ist ein wesentlicher Vorteil auch für unser Museum zu erhoffen.

Durch Ankauf erwarb das Museum:

a) Kryptogamen.

P. ALLORGE, *Bryotheca Iberica*, Ser. II Nr. 51—100.

H. RÖNN, *Myxomycetes*, 60 Nummern.

Von Herrn Dr. ROSENSTOCK, Gotha: 154 Nummern der *Filices exsiccatae* 1929.

SCHADE, STOLLE und RIEMER, *Lichenes saxon. exsicc.*, Dekade 47—48.

SCHADE und STOLLE, *Hepaticae saxon. exsicc.*, Dekade 24—25.

Von der Botanischen Abteilung des Reichsmuseums zu Stockholm: Fasc. VI und VII (Nr. 126—175) von MALME, *Lichenes austroamericani ex Herbario Regnelliano*.

J. THERIOT, *Musci et Hep. Novae Caledoniae exsiccati*, Fasc. VIII (Nr. 176—209).

WIRTGEN, *Herb. plant. critic. select. hybrid. Florae Rhenanae*.

Ed. nov., Nr. 251—300, Nr. 351—400, *Musci* und *Hepaticae*.

Durch Herrn H. ANDRES, Bonn.

b) Phanerogamen.

Von Frau M. BECKER, Kirchmöser a. d. H.: Das reichhaltige *Viola*-Herbar des verstorbenen Spezialisten der Gattung W. BECKER. Die Sammlung umfaßt ungefähr 4300 Nummern aus dem gesamten Gebiet der Gattung, darunter viele Typen nebst Zeichnungen und kritischen Anmerkungen; besonders gut ist vertreten Ostasien, Nordamerika, die Balkan-Halbinsel, Spanien und Nordafrika. Über das Leben und die botanische

- Tätigkeit von W. BECKER wird noch ein ausführlicherer Bericht veröffentlicht werden.
- Dr. O. BURCHARD, Tenerife, Centurie IV der *Plantae canarienses exsiccatae*.
- Dr. J. BRAUN-BLANQUET, Montpellier, Centurie XI der *Flora raetica exsiccata*.
- Von Herrn O. DEGENER, Honolulu: 83 Herbarpflanzen aus Hawaii.
- Von Herrn Prof. K. DINTER, Bautzen: 323 Herbarpflanzen aus Südwestafrika (1929).
- Von Herrn P. FONT QUER, Villa Sanjurjo: 438 Herbarpflanzen aus Spanisch-Marocco (Iter maroccanum 1928).
- Von Herrn Dr. W. HERTER, Montevideo: 151 Herbarpflanzen, Phanerogamen und eine Anzahl Kryptogamen aus Uruguay.
- H. HÖPNER, *Orchidaceae exsiccatae*, Fasc. V (Nr. 101—125).
- Von Frau INES MEXIA, Berkeley: 56 Herbarpflanzen aus Westmexico.
- Von Herrn W. A. SCHIPP, Belize, British Honduras: 430 Herbarpflanzen „Flora of British Honduras“.
- Von der Botanischen Abteilung des Reichsmuseums zu Stockholm: 539 Herbarpflanzen der Sammlung DUSÉN aus Südbrasilien, 63 desgl. der Sammlung KAUDERN aus Madagaskar, 197 desgl. aus Lappland und Nordnorwegen.
- Von Herrn Prof. TOUTON, Wiesbaden-Biebrich: 1100 Nummern kritisch bestimmte Hieracien des Herbars TOUTON, darunter viele Typen neuer Formen; das reichhaltige Material stammt besonders von Westdeutschland, den Alpen und Nordeuropa.
- Von Herrn S. VENTURI, Tucuman: 400 Herbarpflanzen aus Nordargentina.
- Von Frau E. WALSH-HELD, Soekaboemi-Java: 428 Herbarpflanzen aus Timor.
- F. WIRTGEN, *Plant. select.* (vgl. oben) Nr. 301—350.

D. Bibliothek.

Die Bibliothek hatte einen Zuwachs von 2603 Nummern, von denen 565 durch Kauf, die anderen durch Tausch oder als Geschenke erworben wurden.

3341 Exemplare wurden ausgeliehen. Außerdem mußten noch 297 hier nicht vorhandene Bücher aus der Preußischen Staatsbibliothek entliehen werden. Das Lesezimmer hatte 147 fremde Besucher.

E. Unterrichts-tätigkeit im Museum und Garten.

1. Vorlesungen und Übungen.

In den Hörsälen des Museums hielten Vorlesungen ab die Professoren **DIELS**, **GILG**, **PILGER**, die Privatdozenten **Dr. MARKGRAF** und **Dr. SCHÜRHOFF**. Ferner wurde der Große Hörsaal im S.-S. 1929 vorübergehend auch **Prof. KNIEP** für seine Vorlesung zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Studiengemeinschaft für wissenschaftliche Heimatkunde bei der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen hielt **Prof. ULBRICH** Vorlesungen ab, an denen 25 Hörer teilnahmen.

Im Botanischen Garten hielt als Dozent an der Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau für deren Hörer **Prof. GRAEBNER** Vorlesungen ab, **Prof. DIELS** veranstaltete pflanzengeographische Demonstrationen. **Prof. MLDBRAED** las im Museum über koloniale Nutzpflanzen.

Die von den Professoren **DIELS** und **PILGER** geleiteten „Botanisch-morphologischen Übungen“ II wurden im S.-S. 1929 von 56 Studierenden (darunter 23 Damen), I im W.-S. 1929/30 von 15 Studierenden (7 Damen) und III von 18 (6 Damen) besucht. **Prof. PILGER's** „Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen“ (S.-S. 1929) wiesen 30 Teilnehmer auf.

An den „Mikroskopischen Übungen für Anfänger“ (Kursus I) nahmen unter der Leitung der Professoren **DIELS** und **GILG** sowie des Privatdozenten **Dr. SCHÜRHOFF** im S.-S. 1929 62 Studierende (darunter 19 Damen), im W.-S. 1929/30 53 (12 Damen) teil. Die „Mikroskopisch-Pharmakognostischen Übungen“ (Kurse II, III, IV) wurden im S.-S. 1929 von 29 (7 Damen), 33 (5), 22 (4), im W.-S. 1929/30 von 43 (10), 28 (7) und 36 (7) Studierenden besucht.

Die von **Prof. GILG** abgehaltene Übung „Mikroskopische Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel aus dem Pflanzenreich“ fand im S.-S. 1929 unter Teilnahme von 7, im W.-S. 1929/30 von 3 Studierenden statt.

An den „Botanisch-cytologischen Übungen“ des Privatdozenten **Dr. SCHÜRHOFF** (im W.-S. 1929/30) beteiligten sich 4 Studierende, seine „Bakteriologie und Sterilisation im Apothekenbetrieb“ war im S.-S. 1929 von 24 (2 Damen), im W.-S. 1929/30 von 49 (12) Praktikanten belegt.

An den „Anleitungen zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiete der systematischen Botanik und Pflanzengeographie“ von **Prof. DIELS** beteiligten sich im S.-S. 1929 6 Stu-

dierende (darunter 1 Dame), im W.-S. 1929/30 6 (darunter 1 Dame); unter Leitung von Dr. MARKGRAF arbeitete im W. S. 1929/30 eine Studierende. Unter der Leitung von Prof. GILG und Dr. SCHÜRHOFF waren auf botanisch-cytologischem, pharmakognostischem und botanisch-serologischem Gebiete im S.-S. 1929 14, im W.-S. 1929/30 7 Studierende tätig.

Prof. ULBRICH hielt ein „Mikroskopisches Praktikum“ und Lehrausflüge bei den Lehrgängen zur wissenschaftlichen Fortbildung der Lehrerschaft ab, die von 18 bzw. 35 Hörern besucht wurden.

2. Lehrausflüge.

Im S.-S. 1929 wurden von Prof. DIELS folgende pflanzengeographische Exkursionen für Vorgeschriftene veranstaltet: nach Paulinen-*aue* (12. Mai), Trier-Luxemburg-Ingelheim-Rhön (21.—26. Mai), Drossen-Zielenzig-Kriescht (13.—14. Juni), Tangermünde-Leiferde (6.—7. Juli) und Cammin-Dievenow-Misdroy (20.—22. Juli). An ihnen beteiligten sich je 14—38 Studierende, darunter je 6—19 Damen.

Von Prof. GILG wurden zwei pharmakognostisch-botanische Lehrausflüge nach Frankfurt a. d. O.-Buschmühle-Kunersdorf und Seddin-Michendorf unternommen.

Dr. MARKGRAF veranstaltete im S.-S. 1929 botanisch-ökologische Exkursionen, an denen sich 32 Studenten (14 Herren und 18 Damen) beteiligten. Das gemeinsame Thema dieser Exkursionen war: Formen und Lebensverhältnisse des Buchenwaldes. Ausgegangen wurde von dem Buchenwald des Moränengebietes südlich Prenzlau, der in der Gramzower Forst am 2. Juni studiert wurde. Hiermit verglichen wurden am 22. und 23. Juni die montanen Buchenassoziationen zwischen Alfeld und Hildesheim. Am 13. und 14. Juli wurden die sehr gegensätzlichen Buchenwälder im inneren Kyffhäuser (Sandstein) und in der westlichen Hainleite (Muschelkalk) untersucht (Frankenhausen-Ratsfeld-Rottleben und Hachelbich-Possen-Sondershausen). Zum Schluß wurden am 28. Juli die Beobachtungen in diesen Gebirgsbeispielen noch einmal an denen der Gramzower und Wilmersdorfer Forst (Uckermark) im Hochsommerzustand nachgeprüft.

Im W.-S. 1929/30 wurden in der näheren Umgebung Berlins von Prof. GRAEBNER (gleichzeitig auch für die Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau) Exkursionen veranstaltet, die von je 35 bis 61 Studierenden besucht wurden.

Prof. ULBRICH unternahm Exkursionen im S.-S. und W.-S. 1929/30 bei den Lehrgängen zur wissenschaftlichen Fortbildung der Lehrerschaft bei der Diesterweg-Hochschule und der Studiengemeinschaft

für wissenschaftliche Heimatkunde, an denen 25—35 Hörer teilnahmen.

Wie in den Vorjahren wurden auch im Etatsjahre 1929/30 von den wissenschaftlichen Beamten des Gartens und Museums zahlreiche volkstümliche Führungen durch das Freiland und die Gewächshäuser veranstaltet, die sich eines starken Zuspruches zu erfreuen hatten.

F. Wissenschaftliche Arbeiten.

- L. DIELS: Descriptions of new species collected in British Papua by L. J. Brass. In Journ. Arnold Arboretum X, S. 75—84.
- Beiträge zur Flora des Saruwaged-Gebirges. In Botan. Jahrb. LXII, S. 452—501.
- Pflanzengeographie. Dritte, umgearbeitete Aufl. Samml. Göschen Nr. 389. 159 S. Berlin und Leipzig.
- Die Frostschäden in den botanischen Gärten Deutschlands im Winter 1928/29. In Berichte Deutsch. Bot. Ges. XLVII, S. 603—607.
- *Iridaceae*. In Engler-Prantl Nat. Pfl.-Fam. 2. Aufl. XVa, S. 463—505.
- (Mit J. Lanjouw). *Scrophulariaceae*. In Nova Guinea. XIV, S. 534—539.
- *Miscellanea sinensia* III. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem X, S. 881—892.
- A. ENGLER: Einleitung zu Bd. XVa von Engler-Prantl, Nat. Pfl.-Fam. 2. Aufl., S. 1—5 (1930).
- *Flagellariaceae*. Ebenda S. 6—8.
- I. URBAN: *Plantae haitienses et domingenses novae vel rariores* VI a cl. E. L. EKMAN 1924—1928 lectae. In Arkiv för Bot. XII A. Nr. 10, 108 S., 1. T.; desgl. VII, ebenda XXII A. Nr. 17, 115 S.
- R. PILGER: Die Sporangio-phor-Theorie und die Herkunft der Coniferen. In Ber. Freie Vereinigung für Pflanzengeogr. u. System. 1928 (1929), S. 93—101.
- *Gramineae*, in „*Plantae Raimondianae*“. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 97 (1929), S. 725.
- *Gramineae* in „*Beiträge zur Kenntnis der Flora von Chile*“ V. Ebenda S. 758—763.
- *Deschampsia Mildbraedii*. Ebenda S. 769.
- Einige Nachträge zur Bearbeitung der südamerikanischen *Plantago*-Arten. Ebenda Nr. 98 (1929), S. 831—836.
- *Gramineae* in „*Beiträge zur Flora des Saruwaged-Gebirges*“. In Engl. Bot. Jahrb. LXII (1929), S. 457—461.

- R. PILGER: *Mayacaceae, Thurniaceae, Rapateaceae, Philydraceae*. In Nat. Pfl.-Fam. 2. Aufl. XV a (1930), 12 S.
- Bemerkungen zur Systematik der Gattung *Paspalum* L. In Fedde, Repert. Spec. Nov. XXVI (1929), S. 228—231.
- E. GILG und P. N. SCHÜRHOFF: Die Entwicklung der Sekretbehälter bei den Umbelliferen und Rutaceen. In Archiv der Pharmazie und Ber. Deutsch. Pharmaz. Gesellschaft 1929. 7 S.
- Die ephedrinhaltigen Stammpflanzen der „Ma-Huang“-Droge. In Archiv der Pharmazie und Ber. Deutsch. Pharmaz. Gesellschaft 1930. 15 S.
- J. MILDBRAED: New Species and a new Genus from East Africa. In Journ. Arnold Arboretum. XI (1930), S. 50—55.
- Probeflächen-Aufnahmen aus dem Kameruner Regenwald. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem X (1930), S. 951—976.
- K. KRAUSE: Beiträge zur Flora Kleinasiens. IV. Die in der Türkei vorkommenden Bäume und Sträucher. In Fedde, Repert. Spec. Nov. XXVI (1929), S. 322—337.
- Zwei für China neue Liliaceengattungen. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem X (Nr. 98), S. 806—807.
- Zur pflanzengeographischen Gliederung Kleinasiens. In „Naturwissenschaften“ XVII (1929), S. 402—405.
- *Dichapetalaceae*. In Nova Guinea XIV (1930), S. 533.
- *Stemonaceae* und *Liliaceae*. In Engler-Prantl, Nat. Pfl.-Fam. 2. Aufl. XV a (1930), S. 224—386, Fig. 80—161.
- Die Vegetationsverhältnisse der milesischen Halbinsel. In Th. Wiegand, Die milesische Halbinsel (1929), S. 27—44, Fig. 17—24.
- Pflanzengeographie von Europa 1921—23. In „Justs Botan. Jahresbericht LI (1929), 2. Abtlg., S. 1—208.
- E. ULBRICH: Pilzmerkblatt, Ausgabe 1928, herausgegeben vom Reichsgesundheitsamt unter Mitwirkung des Botanischen Museums in Berlin-Dahlem und der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde. Mit 57 farb. und 1 schwarz. Abb. Berlin (Verlag von Julius Springer) 1928.
- Das System der Basidiomyceten. In Verhandl. Bot. Vereins Prov. Brandenburg LXXI (1929), S. 41—45.
- Über den Teepilz. Ebenda S. 47—51.
- Über die Familie der *Mayacaceae*. Ebenda S. 56—57.
- Über die Arten der Gattung *Amanita*. Ebenda S. 58—60.
- Über die durch den Wind verbreiteten (anemochoren) Früchte und Samen. Ebenda S. 63—73, mit 7 Abbild.

- E. ULBRICH: Bericht über die Frühjahrs-Hauptversammlung des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg am 2. und 3. Juni 1928 in Fürstenberg i. M. Ebenda S. 74—82.
- Bericht über die Eröffnung der Biologischen Station in Bellinchen a. O. Ebenda S. 82—84.
- Eine neue *Aseroë* aus Brasilien (*A. rubra* La Bill. var. *brasiliensis* Ulbrich var. nov.). In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem X Nr. 97 (Juli 1929), S. 717—723, mit 1 Abbild.
- Eine neue sehr wertvolle Korbweide, *Salix bregensis* Strauss (*Salix purpurea* × *viminalis* Wimm. comb. *medians* Toepff. f. *serrata* [A. Mayer] Toepff.). In „Der Deutsche Korbweidenzüchter“, Berlin SW 11, S. 80—83, mit 2 Abbild.
- Sortenverzeichnis der deutschen Korbweiden. Ebenda S. 94—103.
- *Ranunculaceae* novae vel criticae VIII. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem X Nr. 98 (Dez. 1929), S. 863—880, mit 2 Abbild.
- *Ranunculaceae* (*Rauunculaceae* novae vel criticae IX) in Rob. E. und Th. C. E. Fries, Beiträge zur Kenntnis der Flora des Kenia, Mt. Aberdare und Mt. Elgon XIII. Ebenda, Nr. 99 (März 1930), S. 897—917.
- M. BURET: Die Palmengattungen *Orbignya*, *Attalea*, *Scheelea* und *Maximiliana* (Fortsetzung). In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem X (1929), S. 551—701.
- *Palmae* Cubenses et Domingenses a cl. E. L. Ekman, 1914—1928 lectae. In Kgl. Svenska Vet. Akad. Handl. III. Ser. VI (1929), S. 3—28, T. 1—14.
- *Lepidocaryum Tessmannii* n. sp. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem X (1929), S. 771.
- Die Gattung *Euterpe* Gaertn. In Engl. Bot. Jahrb. LXIII (1929), S. 49—76.
- Die Heimat von *Astrocaryum rostratum* Hook. f. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem X (1929), S. 837—838.
- Zur Gattung *Jessenia* Karst. Ebenda Bd. X (1929), S. 839—840.
- Die Gattung *Ceroxylon* Humb. et Bonpl. Ebenda S. 841—854.
- Die Gattung *Hyospathe* Mart. Ebenda S. 854—859.
- *Geonomeae* americanae. In Engl. Bot. Jahrb. LXIII (1930), S. 123 bis 192 (Fortsetzung folgt).
- *Calamus leptocladus* n. sp., *Rhapis gracilis* n. sp., *Pinanga Simii* n. sp. in Diels, Miscellanea sinensia III. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem X (1930), S. 882—885.
- *Iriarteae*. Ebenda S. 918—942.

- J. MATTFELD: Die Compositen von Papuasien. In Engl. Bot. Jahrb. LXII (1929), H. 5, S. 417—451.
- *Caryophyllaceae*, in L. Diels, Beiträge zur Flora des Saruwaged-Gebirges. Ebenda S. 475—479.
 - *Compositae*. Ebenda S. 494—501.
 - *Compositae*. In Nova Guinea XIV. Bot. Livr. 4 (1929), S. 517 bis 532, Taf. LXXXVIII—XCI.
 - Eine baumförmige *Espeletia* aus der Sierra Nevada de Santa Marta. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem X Nr. 97 (1929), S. 702—705, Fig. 10.
 - *Saxifragaceae-Escallonioideae-Escallonieae*, in E. Werdermann, Plantae Raimondiana. Ebenda S. 747—751.
 - Vermischte Diagnosen (*Stilpnopappus Pickelii*, *Tafalla leptothamna*, *T. scolopendra*). Ebenda S. 774—776.
 - *Minuartia*. In Hannig-Winkler, Die Pflanzenareale, 2. Reihe, Heft 6 (1929), S. 43—57, Karte 51—61.
 - *Saxifraga kansuensis*, in L. Diels, Miscellanea sinensia III. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 99 (1930) S. 887.
- E. WERDERMANN: Beiträge zur Kenntnis der Flora von Chile IV: Über einige chilenische Polster-Opuntien. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 97 (1929), S. 752—758.
- Beiträge zur Kenntnis der Flora von Chile V: Vermischte Diagnosen. Ebenda S. 758 ff.
 - Bericht über die Jahreshauptversammlung der D.K.G. 1929 in Halle. Monatsschr. der Deutschen Kakteen-Ges. I (1929), S. 144 bis 153.
 - Empfehlenswerte Instrumente für den Kakteenpflieger. Ebenda S. 210—211.
 - *Echinocactus Gielsdorffianus* Werd. n. sp. Ebenda S. 215—216.
 - Die Anzucht von Kakteen aus Samen. Reclams Illustr. Wochenschrift.
- R. SCHLECHTER (†): Beiträge zur Orchideenflora von Parana. II. *Orchidaceae* Hatschbachianae. In Fedde, Repert. XXIII (1926), S. 32—71.
- Figurenatlas zu den Orchidaceen von Deutsch-Neu-Guinea. Fedde, Repert. Beiheft XXI, Lief. 3—15 (Schluß) (1926—1928).
 - Monographie und Iconographie der Orchideen Europas und des Mittelmeergebietes von Dr. G. Keller und Dr. R. Schlechter. I. Band. Monographie der Gattungen und Arten. Lief. 3—6 (Schluß) (1926—1928).
 - *Orchidaceae*, in Th. Loesener, Beitr. zur Kenntnis der Flora von Central-Amerika III. In Engl. Bot. Jahrb. LX. (1926), S. 351—352.

- R. SCHLECHTER (†): *Asclepiadaceae*. Ebenda S. 360 und 368.
— *Orchidaceae* Buchtienianae. In Fedde, Repert. XXVII (1929), S. 27—85.
— Einige neue Orchideen des Itatiaya (Brasilien). Ebenda XXVII (1930), S. 296—301.
- H. MELCHIOR: Zur Verbreitung der *Valeriana celtica* L. In Fedde, Repert. Beiheft LVI (1929), S. 213—231, 1 Verbreitungskarte.
— Über die systematische Gliederung und Phylogenie der Theaceen. (Vorläufige Mitteilung.) In Fedde, Repert. Beiheft LVI (1929), S. 232—235.
— *Violaceae*. In Plantae Raimondianae. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem X (1929), S. 728—730.
— Die chinesischen Arten der Familie der Alangiaceen. Ebenda X (1929), S. 822—830.
— Der Kokop-Baum von Neu-Mecklenburg (*Ailanthus Peckelii* spec. nov.). Ebenda X (1930), S. 893—896.
— *Decaphalangium*, eine neue Gattung der Guttiferen aus Peru. Ebenda X (1930), S. 946—950, 1 Fig.
- FR. MARKGRAF: *Metastelma* in Urban, Plantae Haitienses et Dominenses novae vel rariores VI. In Arkiv för Bot. 22 A Nr. 10 (1929), S. 103—104.
— *Freycinetia lombokensis* und *Blakea Schultzei*. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem X (1929), S. 770.
— *Myristicaceae* in Diels, Descriptions of new species collected in British Papua by L. J. Brass. In Journ. Arnold Arboretum X (1929), S. 77.
— *Asclepiadaceae*. Ebenda S. 84.
— Herausgabe von Hayek, Prodromus Florae Peninsulae Balcanicae Band 2, Lief. 2—3 (S. 97—336).
- H. REIMERS: Beiträge zur Bryophytenflora Neuguineas. In Hedwegia LXIX (1929), S. 114—136.
— Über *Orthodicranum Allorgei* Amann et Loeske, *Dicranum canariense* Hpe. und *Dicranum Scottianum* Turn. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem X Nr. 99 (1930), S. 943—945.
— und K. HUECK, Vegetationsstudien auf lithauischen und ostpreußischen Hochmooren. In Abhandl. d. mathem.-naturw. Abteil. d. Bayer. Akad. d. Wissenschaften. Suppl.-Band. 10. Abhandl. (1929), S. 409—494. 12 T., 2 Karten, 14 Textabb.
- O. CH. SCHMIDT: Beiträge zur Kenntnis der Meeresalgen der Azoren I. In Hedwegia LXVIII (1929), S. 327—346, 14 Fig.
— *Lauraceae* in: Plantae Raimondianae. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem X (1929), S. 725—727.

- O. CH. SCHMIDT: *Elaeocarpaceae* in: Diels, L. and others, Descriptions of new species collected in British Papua by L. J. Brass. In Journ. Arnold Arboretum X (1929), S. 79—80.
- Beiträge zur Kenntnis der Meeresalgen der Azoren II. In Hedwigia LXIX (1929), S. 165—172, 1 Fig.
- *Elaeocarpaceae* und *Cunoniaceae* in: Vermischte Diagnosen V. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem X (1929), S. 772—774.
- Beiträge zur Kenntnis der Flora Westindiens III. In Fedde, Repert. XXVII (1929), S. 101—106.
- *Lauraceae*, *Elaeocarpaceae*, *Selaginella* in: White, Ligneous Plants collected in the territory of Papua. In Journ. Arnold Arboretum X (1929), S. 214—216, 237—238, 272.
- Beiträge zur Kenntnis der Flora Westindiens IV. In Fedde, Repert. XXVII (1929), S. 150—164, T. 99.
- Beiträge zur Kenntnis der Aristolochiaceen II: Zwei neue *Aristolochia*-Arten aus Bolivien. In Fedde, Repert. XXVIII (1930), S. 292—293.
- *Selaginellaceae*. Plantae sinenses, a Dre. H. Smith annis 1921—22 lectae, XXIII. In Meddelanden från Göteborgs Botaniska trädgård V (1930), S. 51—54.
- R. MANSFELD: *Orchidaceae*, in I. Urban, Plantae Haïtienses VII. In Arkiv för Bot. Bd. 22 A Nr. 17 (1929), S. 10—11.
- *Orchidaceae*, in L. Diels, Beiträge zur Flora des Saruwaged-Gebirges. In Engl. Bot. Jahrb. LXII (1929), S. 462—474.
- *Euphorbiaceae*, in Diels, Descr. of new spec. coll. by L. J. Brass. In Journal Arnold Arboretum X (1929), S. 77—79.
- *Monandrodendron* nov. gen. Flacourt. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem n. 98 (1929), S. 860—862.
- *Orchidaceae* austrosinenses novae vel rariores. In Fedde, Repert. sp. nov. XXVII (1930), S. 294—296.
- Herausgabe von R. Schlechter (†): Figurenatlas zu den Orchideenfloren der südamerikanischen Kordillerenstaaten. Fedde, Repert. Beiheft LVII (1929).
- H. HARMS: *Bromeliaceae* novae III. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem X (1929), S. 784—805.
- *Passifloraceae* americanae novae. Ebenda, S. 808—821.
- *Bromeliaceae*. In Engler-Prantl, Nat. Pfl.-Fam. 2. Aufl. XV a (1930), S. 65—159.
- TH. LOESENER: *Aquifoliaceae* in I. Urban, Plant. Hait. et Doming. novae vel rariores VI, a cl. E. L. Ekman 1924—1928 lectae. In Arkiv för Botanik (K. Svensk. Vetenskapsakad.) Band 22 A Nr. 10, Stockholm (1929), S. 12—17.

- TR. LOESENER: *Zingiberaceae* novae vel minus cognitae II. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem X (1929), S. 706—716.
- *Zingiberaceae*. In A. Engler, Die Natürl. Pflanzenfam. 2. Aufl. XV a, Leipzig (Wilh. Engelmann), S. 541—640, mit 54 Fig. im Text.
- *Marantaceae*. Ebenda, S. 654—693, mit 19 Fig. im Text.
- K. SCHULZ-KORTH: Flechten, in Bericht über die Frühjahrshauptversammlung des Bot. Vereins der Prov. Brandenburg am 2. u. 3. Juni 1928 in Fürstenberg i. M. In Verh. Bot. Verein Prov. Brdgb. 1929, LXXI, S. 77, 78 u. 79.
- Schwarze Flecken an Buchenstämmen. In Mitteil. d. Deutschen Dendrolog. Gesellschaft 1929, S. 411—412.
- E. A. Vainio †. In Hedwigia LXX (1930), S. 1—9, 1 T.
- Bericht über die Jahreshauptversammlung d. Bot. Vereins am 18. Jan. 1930 im Botanischen Museum Berlin-Dahlem. In Verh. Bot. Verein Prov. Brdgb. LXXII (1930) 72.
- O. E. SCHULZ: *Cruciferae* und *Erythroxyloaceae* (Pl. Raimondianae, herausgegeben von E. Werdermann). In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem X n. 97 (1929), S. 727—728.
- Über *Thlaspi chionophilum* Spegazzini. Ebenda Nr. 98, S. 781—783.
- Über kleistogame Blüten der *Erophila verna* (L.) E. Meyer. In Verh. Bot. Verein Prov. Brandenburg LXXII (1930), S. 76.
- F. FEDDE: Neue Arten von *Corydalis* aus China XV. In Fedde, Repert. Spec. Nov. XXVI (1929), S. 174—176.
- Neue Arten von *Corydalis* aus China XVI. Ebenda S. 272.
- *Dominia* nom. nov. generis Umbelliferarum. Ebenda S. 272.
- NAVITI FUJITA: Über die Früchte der *Schizandra chinensis* Baill. und *Kadsura japonica* Dun. In Arch. d. Pharmazie und Ber. Deutsch. Pharmaz. Gesellschaft 1929. 10 S.
- Frau CH. GILG-BENEDICT: *Restionaceae* und *Centrolepidaceae* in Engler-Prantl, Nat. Pfl.-Fam. 2. Aufl. XV a, S. 8—33.
- R. KNUTH: *Oxalidaceae*. In Engler, Pflanzenreich, Heft 95 (IV, 130). Leipzig 1930, 481 S. und 28 Fig.
- *Dioscoreaceae*. In Engler, Natürl. Pflanzenfamilien. 2. Aufl. Bd. XV a (1930), S. 438—462, 14 Fig.
- T. MUNESADA: Anatomie und Mikrochemie der Frucht von *Gardenia florida* L. und anderen *Gardenia*-Arten sowie der Vergleich mit der Frucht von *Randia dumetorum* Lam. Arch. d. Pharmazie und Ber. Deutsch. Pharm. Gesellschaft 1930. 13 S.
- P. N. SCHÜRHOFF: Zytologische und genetische Untersuchungen an *Mentha* und ihre Bedeutung für die Pharmakognosie. Ebenda 1929. 12 Seiten. Vgl. auch GILG und SCHÜRHOPE.

- H. WOLFF (†): *Umbelliferae Asiaticae novae relictiae* I. In Fedde, Repert. Spec. Nov. XXVII (1929), S. 112—128.
— *Umbelliferae Asiaticae novae relictiae* II. Ebenda XXVII (1929), S. 179—192.
— *Umbelliferae Asiaticae novae relictiae* III. Ebenda XXVII (1930), S. 301—335.

Als Dissertationen gingen aus dem Botanischen Museum folgende Arbeiten hervor:

- HEINRICH ARMS: Versuche mit isolierten Eiweißkörpern aus ölreichen Samen, sog. Edestinen, und ihre Brauchbarkeit in der Phyto-serologie. Berliner Dissertation 1929. 48 S.
HEINZ BRY: Beitrag zur Untersuchung über die systematische Stellung der Empetraceen unter Anwendung der botanischen Systematik. Berliner Dissertation 1930. 40 S.
SIEGFRIED ELIAS: Die Entwicklung der Sekretbehälter mit besonderer Berücksichtigung der Sekretbildung und -ausscheidung bei einzelnen Arten der Umbelliferen und Rutaceen. Berliner Dissertation 1929. 64 S.
WALTER GÖRNER: Serologische Untersuchungen über die *Actinidiaceae* mit besonderer Berücksichtigung ihrer Stellung im System. Berliner Dissertation 1929. 42 S.
G. KRETSCHMER: Vegetationsstudien in katalanischen Vorpyrenäen am Monsech und an der Sierra de Beaumont. In Bot. Centralbl. XLV II. Abt. (1929), S. 397—494, 1 Karte und 9 Fig. im Text.
FRIEDRICH MEYER: Serologische Studien über Gattungsbastarde, Pfropfbastarde und Artbastarde. Berliner Dissertation 1929. 51 S.
ERNST NAHMMACHER: Über die Brauchbarkeit künstlicher Immunsere für die Serodiagnostik in der botanischen Verwandtschaftsforschung. Berliner Dissertation 1929. 44 S.
KARL SCHWANDT: Beiträge zur Kenntnis der systematischen Stellung der Gattung *Parnassia* auf Grund phyto-serologischer Untersuchungen. Berliner Dissertation 1930. 41 S.
TANG TENG-HAN: Beiträge zur Pharmakognosie der Ephedrin-Drogen. Berliner Dissertation 1929. 48 S.
FRITZ WEYEL: Die Peridermbildung bei den officinellen Wurzeln. Berliner Dissertation 1930. 58 S.
-